

## **Online-Umfrage zu Schönheitsoperationen und Körperoptimierungen des Nationalen Netzwerks Frauen und Gesundheit**

Frauen und Männer, die ihren Körper durch Operation oder Korrektur verändern lassen, haben vielfältige Beweggründe. Den Studienergebnissen von Korczak 2007 zufolge, spielt bei der Entscheidung für einen solchen Eingriff sowohl die medizinische als auch die psychosoziale und ästhetische Komponente eine Rolle. Letztere ist häufig von Faktoren, wie Scham, Selbstzweifel, Körperkontrolle, Narzissmus, Anti-Aging und sozialer Akzeptanz geprägt. Besonders bedenklich scheint die Tatsache, dass bei ca. 17 Prozent der Patient\*innen das Risiko einer Körperbildstörung ermittelt wurde (Korczak 2007: 115) und immer jüngere Frauen einer virtuellen Schönheit, die jedoch keinesfalls der medizinischen Realität entspricht, als Vorbild nehmen würden. Darüber hinaus ist eine wachsende Anzahl von Korrektureingriffen bei vorherigen Schönheitsoperationen zu verzeichnen – so berichtet das Deutsche Ärzteblatt im Mai 2019. Die Thematik ist demzufolge weitaus komplexer als lediglich die Medienpräsenz als ursächlichen Faktor heranzuziehen.

Bisher ist der Kenntnisstand hinsichtlich der Inanspruchnahme und der Qualität des Angebots an ästhetischen Eingriffen und Operationen in Deutschland unzureichend. An dieser Stelle möchte das Nationale Netzwerk Frauen und Gesundheit ansetzen und durch eine online-Umfrage Informationen rund um das Thema Schönheitsoperationen sammeln und sich für eine aktuelle wissenschaftliche Studie sowie eine gute Versorgung im Hinblick auf Informationen, Beratung, Aufklärung und Qualitätsstandards einsetzen.

Weiterer Forschungsbedarf besteht insbesondere hinsichtlich eines systematischen Monitorings von ästhetischen Eingriffen (Art, Anzahl und Kosten der Operationen) sowie deren Folgewirkungen und Komplikationen. Elementare Forderungen sind unter anderem mehr Aufklärung und Transparenz: Korczak 2007 schlägt eine zentrale Plattform vor, auf der Informationen von Verbraucher\*innen und Patient\*innen abgerufen werden können. Darüber hinaus ist ein konsensualer verbindlicher Kriterienkatalog für die Ablehnung von Patient\*innenwünschen nach einer ästhetischen Operation sowie sinnvolle Möglichkeiten zur Prävention von ästhetische Operationen bei einer Körperdysmorphie zu entwickeln. Standards zur Qualitätssicherung von ästhetisch tätigen Operateuren und für eine verbesserte Patientenaufklärung sind dringend nötig.

Für den Prätest weiterer wissenschaftlicher Untersuchungen ist das Netzwerk auf die Erfahrungen, Einstellungen und Einschätzungen von betroffenen Frauen und Mädchen angewiesen. Wenn Sie selbst solche Erfahrungen gemacht haben oder jene Frauen kennen, helfen Sie uns Licht ins Dunkel zu bringen. Wir laden Sie herzlich ein, an unserer anonymen Kurzbefragung teilzunehmen oder den Link an betroffene Frauen weiterzuleiten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

>> <https://www.surveymonkey.de/r/Umfrage-Koerperoptimierung>

Folgende Organisationen des Nationalen Netzwerk Frauen und Gesundheit unterstützen diese Aktion:

Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft  
Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V. – Fachgruppe Frauen  
Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe DGPF e.V.  
Lachesis e.V. – Berufsverband der Heilpraktikerinnen  
Deutscher Hebammen Verband  
pro familia Bundesverband  
Netzwerk Frauen/Mädchen und Gesundheit Nds.

bremer forum frauengesundheit  
Netzwerk Gender in Arbeit und Gesundheit  
Netzwerk Frauengesundheit Berlin

Quellen:

Korczak, Dieter (2007): Forschungsprojekt Schönheitsoperationen: Daten, Probleme, Rechtsfragen. Abschlussbericht. Online verfügbar unter: <https://www.dgpraec.de/wp-content/uploads/2019/08/Abschlussbericht-Schoenheitsoperationen.pdf> (Zugriff: 19.06.2020).

Deutsches Ärzteblatt (2019): Zahl der Schönheits-operationen nimmt zu. Online verfügbar unter: <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/103179/Zahl-der-Schoenheitsoperationen-nimmt-zu> (Zugriff: 19.06.2020).